



Über den soeben erschienenen

BAND V DES JAHRBUCHS DER SAMMLUNG KIPPENBERG

schrieb Professor Dr. Robert Petsch
im Hamburgischen Correspondenten:

„Der soeben erschienene fünfte Band enttäuscht die Erwartungen der Leser nicht. Der Herausgeber selbst macht uns mit der ersten englischen Ausgabe des „Werther“ bekannt. Professor Max Hecker steuert einen neu aufgefundenen Brief Goethes von der zweiten Schweizer Reise bei, also aus einer Zeit, aus der uns nur sehr selten neues Material, zumal von solcher Frische und Lebendigkeit, zuwächst. Gleichsam ein Stockwerk tiefer führt uns der Briefwechsel von Christianens Bruder Vulpius mit Nikolaus Meyer. Alfred Bergmann publiziert „Ein Päcklein Briefe“, unter denen besonders ein überaus herzlicher und zarter Briefwechsel zwischen der Herzogin Luise und Herder hervorgehoben sei. Unter den sehr schön wiedergegebenen Bildbeigaben erwähnen wir eine höchst lebendige farbige Miniatur von Carl August, ein Aquarell Carl Liebers „Blick aus der Laube des Tiefurter Schlosses“ und eine Tuschzeichnung von G. M. Kraus. Der Band vereint, wie immer, reiches wissenschaftlich ergiebiges Material mit allerlei Unterhaltendem, wohl zu Lesendem und angenehm zu Schauendem. So ist er einer freundlichen Aufnahme in vielen Kreisen sicher.“

In Halbleinen M. 6.—



DER INSEL-VERLAG ZU LEIPZIG